

1. Teil: Das Phänomen sequenzieller Innovation

Der 1. Teil der vorliegenden Abfassung widmet sich dem Phänomen der sequenziellen Innovation. Dabei werden zunächst die notwendigen urheberrechtlichen Grundlagen erläutert, wobei insbesondere die drei Kategorien sequenzieller Innovation – die freien Benutzungen, die Parodien und die Bearbeitungen – vorgestellt werden und das Bearbeitungsrecht in all seinen Facetten dargelegt wird (Kapitel 1). Darauf folgt eine wirtschaftliche Analyse der drei Kategorien sequenzieller Innovation (Kapitel 2). Ziel dieser wirtschaftlichen Analyse ist es erstens zu eruieren, wem aus wirtschaftlicher Sicht das Bearbeitungsrecht – also das Recht, freie Benutzungen, Parodien und Bearbeitungen zu erstellen und diese zu verwenden – zuzuweisen ist. Zweitens soll aus der Analyse hervorgehen, wie das zugewiesene Recht wirtschaftlich effizient auszugestalten ist. Abschliessend werden die Ergebnisse des 1. Teils zusammengefasst (Kapitel 3).